

Sitzungsvorlage DS 2012/342

Betriebshof Ravensburg
Bernhard Jerg
(Stand: **08.10.2012**)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Umwelt und Technik
als Betriebsausschuss Betriebshof**

öffentlich am 14.11.2012

Gemeinderat

öffentlich am 19.11.2012

**Bemessung des Betriebserfolgs 2011
- Berechnung aus den Zahlen des Jahresabschlusses, der Zufriedenheit mit den
Kernaufgaben des Betriebshof und des betrieblichen Krankenstandes im
Wirtschaftsjahr 2011**

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebserfolg für den vorliegenden Jahresabschluss 2011 wird mit 80,0% in Abstimmung mit Hauptamt und Bürgermeisterin festgelegt, der Ausschüttungsbetrag beträgt demnach 58.855,46 €.
2. Die Auszahlung der erfolgsabhängigen Komponente für 2011 wird als Einmalzahlung Leistungsprämie an die Beschäftigten in dem Monat nach dem GR-Beschluss vorgenommen.

Sachverhalt:

1. **Beschlusslage:**

GR am 15.12.2003	Leistungszulagen im BHR, Einführung eines Leistungsbeurteilungs- u Vergütungssystems Stufe 1 , DS 2003/286
GR am 13.12.2004	Einführung Kriterien zur Bemessung des Betriebs Erfolgs ab 2005 Stufe 2 , DS 2004/284neu
RPA vom 18.07.2008	RPA-Prüfungsbericht Nr. 6/2007, Betriebserfolg und Ermittlung der Leistungszulagen für die Beschäftigten
GR am 24.11.2008	Bericht Betriebsleitung 30.09.2008, erforderliche Anpassung des bisher angewandten LbV-Systems
GR am 23.03.2009	System zur Beurteilung des Betriebserfolgs, Weiterentwicklung des LbV-Systems, DS 2009/086
GR am 14.12.2009	Betriebserfolg des Jahres 2008 auf der Basis Jahresabschluss 2008, DS 2009/505
TABA am 09.06.2010	Betriebserfolg 2009 – Einführung Beurteilungskriterium Kundenzufriedenheit und Notwendigkeit der Überarbeitung des Verfahrens, DS 2010/212
GR am 29.11.2010	Betriebserfolg des Jahrs 2009 auf der Basis Jahresabschluss 2009 und der Kundenzufriedenheit, DS 2010/400
TABA am 11.05.2011	Betriebserfolg des Jahres 2010, Festlegung Kundenzufriedenheit, DS 2011/165
DV 03.08.2011	Abschluss Dienstvereinbarung "Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystem LbV-System" zwischen Oberbürgermeister, Personalvertretung und Betriebsleitung
GR 12.12.2011	Bemessung Betriebserfolg 2010 und Festlegung zur Gewichtung der Beurteilungsbögen, DS 2011/404
AUT am 16.05.2012	Betriebserfolg 2011, Kundenzufriedenheit mit den Hauptaufgaben des Betriebshof, DS 2012/145

2. Sachverhalt:

Entsprechend der Beschlusslage wurde das bisher im Betriebshof angewandte System der Leistungsbeurteilung und damit verbundenen Systems der erfolgsorientierten Vergütung mit GR – Beschluss am 23.03.2009 eingeführt. Die darin festgelegten Beurteilungskriterien kamen erstmalig mit dem Jahresabschluss 2009 zur Anwendung. Seit diesem Beschluss werden neben den 3 "harten" Kriterien **Jahresergebnis** (HGB Gewinn/Verlust), dem **betrieblichen Krankenstand** (aller Beschäftigten), der **Wirtschaftlichkeit Personalresource**, zusätzlich das "weiche" Kriterium Kundenzufriedenheit zur Bewertung des Betriebserfolges eines Wirtschaftsjahres herangezogen.

Im Rahmen der ersten Sitzung die auf den Abschluss des Geschäftsjahres folgt, soll jährlich im Rahmen der Berichterstattung auch über die Kundenzufriedenheit mit der Aufgabenerledigung des Betriebshofs gesprochen werden.

Am 03.08.2011 wurde zwischen Oberbürgermeister, Personalvertretung und Betriebsleitung einvernehmlich eine entsprechende Dienstvereinbarung abgeschlossen. Mit dieser Dienstvereinbarung soll die geforderte Transparenz, die Nachvollziehbarkeit und konstante und einheitlichen Anwendung und Gleichbehandlung bestmöglich gewährleistet werden. Die Betriebsleitung erhält eine arbeitsvertraglich vereinbarte Funktionszulage, diese besteht aus einem Festbetrag und einem variablen, erfolgsabhängigen Teil, siehe separater Beschlussvorschlag.

3. Übersicht und Rückblick der Betriebserfolge der Jahre 2003 – 2011:

Die Festlegung der Betriebserfolge und die damit festgelegten Ausschüttungsbeträge der Jahre 2003 – 2010 und der Vorschlag für den Betriebserfolg 2011 sind aus **Anlage 1** ersichtlich.

Letztmalig 2008 wurde der Betriebserfolg nach dem bis dahin gültigen Verfahren bemessen, aus der Anlage ist die Veränderung bei den angewandten Kriterien ersichtlich. Ab 2009 wurde das Kriterium Zufriedenheit mit Kernaufgaben im Betriebshof als weiches Kriterium und die Personalwirtschaftlichkeit hinzugenommen.

4. Ermittlung des Betriebserfolg des Jahres 2011, Basis Jahresabschluss 2011:

Der Tabellenwert wird entsprechend der Festlegung und der Bandbreiten gemäß **Anlage 2** ermittelt.

	Ergebnis:	Wert:	Gewichtung
1. Jahresergebnis:	11.786,00 €	100 %	1/3
2. Personalwirtschaftlichkeit:	-59.942 €	40 %	1/3
3. Zufriedenheit mit Kernaufgaben:	8,1 Punkte	100 %	1/6
4. Krankenstand Betrieb:	3,8 %	100 %	1/6

Der hieraus ermittelte gewichtete Mittelwert:	80,0 %
Maximaler LbV-Bonustopf:	180.000 €
ergibt Bonustopf 2011:	144.000 €
abzgl. bereits monatlich ausbezahlten	
Leistungszulagen in 2011:	85.855,46 €
Nachzahlung für BE 2011:	58.144,54 €

Anmerkungen zu Kriterium 1 - Jahresergebnis:

Das Ergebnis nach HGB beträgt 11.786,00 € Gewinn und wird entsprechend dem Beschlussvorschlag auf die neue Rechnung 2012 vorgetragen.

Im Gewinn sind. außerordentliche Erträge in Höhe von 123.916,00 € aus Zinserstattung wegen zu hoher Anlagenwerte (aus den Jahren 2001 – 2008) in der Anlagebuchhaltung eingeflossen. Diese in vorgenanntem Zeitraum zu viel bezahlten Zinsen wurden dem Betriebshof durch Beschluss des Gemeinderates am 13.12.2010 auf Vorschlag der Verwaltung zurückerstattet und im Jahr 2011 erfolgswirksam gebucht.

Die Betriebsleitung und Verwaltung vertreten gemeinsam die Auffassung, dass für den Ansatz bei diesem Kriterium der reine HGB Gewinn angesetzt werden muss. Bei der Überarbeitung des LbV-Verfahrens im Jahr 2010 wurde bewusst vorgeschlagen, auf die bis dahin praktizierte und mögliche Rückrechnung um außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus milden Wintern oder Bildung von Rückstellungen) aber auch auf die Rückrechnung von Erträgen (z.B. aus solchen Erstattungen) bei der Ermittlung künftig zu verzichten, siehe Beschluss am 9.6.2010 **Gründe das bisherige Leistungsbeurteilungs- und Vergütungssystem (LbV-Sys) anzupassen.**

Ein weiterer Grund für die Auffassung von Betriebsleitung und Verwaltung ist, dass bei periodengerechter Verbuchung der Zinserstattungen, diese nachträglich erstatteten Zinsen die Ergebnisse der Jahre 2001 – 2008 verbessert hätten und in diesen Jahren zu verbesserten Ergebnissen und höheren Ausschüttungsbeträgen geführt hätten.

Anmerkung zu Kriterium 3 – Kundenzufriedenheit:

Im Rahmen der Sitzung des Betriebsausschusses am 16.5.2012 wurde neben den Inhalten der abgegebenen 9 Beurteilungsbögen auch über mögliche Gewichtungsvarianten gesprochen. Entsprechend dem Vorschlag wurde vom Betriebsausschuss festgelegt, dass jede der 6 im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und die 3 Bürgermeister je ein Beurteilungsblatt abgeben, und daraus das Ergebnis nach der Mittelwertmethode errechnet wird.

Die bis 23.04.2012 vollständig abgegebenen 9 Beurteilungen wurden gemäß **Anlage 3** zusammengefasst und ein Durchschnittswert gebildet.

Auf 2 von 9 Bögen wurden Angaben gemacht, über die im Rahmen der Betriebsausschusssitzung berichtet wurde, nachfolgend diese Meldungen in Kurzfassung:

- Radwege sollten im Frühjahr ebenfalls vom Splitt gereinigt werden,
- Konzept sauberes Ravensburg mit Wifo Initiative RV und TBA erarbeiten.

5. Ermittlung des Betriebserfolg des Jahres 2011, Basis Jahresabschluss 2011:

Die Festlegung des Betriebserfolgs erfolgt in Abstimmung mit dem Hauptamt und der Dezernentin. Die Nachzahlung an die Beschäftigten erfolgt in einer Zahlung als Leistungsprämie im Monat nach Beschluss Gemeinderat, im Verhältnis der Punkte der Leistungsbeurteilung für das Wirtschaftsjahr.

Der festgelegte Betriebserfolg wird auch für die erfolgsabhängige Vergütungskomponente der Betriebsleitung (**siehe separates Referat Hauptamt**) herangezogen, die Auszahlung an die Betriebsleitung erfolgt in gleicher zeitlicher Abfolge wie bei den Beschäftigten.

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtstabelle Wertung Betriebserfolge 2011 - 2003

Anlage 2: Erläuterung der 4 Erfolgskriterien und deren Gewichtung

Anlage 3: Zufriedenheit mit Kernaufgaben BHR 2011 (AUT 16.5.2012)